

### 3.3 Die Begriffe „Warenkorb“ und „Verbraucherindex“

Aus dem Angebot an Gütern und Dienstleistungen werden etwa 750 ausgewählt, die den gesamten Verbrauch der privaten Haushalte sowie die Preisentwicklung der Güter repräsentieren. Diese ausgewählten Güter heißen **Warenkorb**.

Mit dem Konsumverhalten ändert sich der Warenkorb. Die Güterauswahl wird alle 5 Jahre überprüft, ob sie noch den aktuellen Verbrauchergewohnheiten entspricht. Mit der Umstellung auf den Warenkorb 2000 kamen hinzu: fertige Nahrungsmittel, Scanner, Laserdrucker, Digitalkameras, DSL-Verbindungen für Internet, Blutmessgeräte, Pizza-Service, Fahrradreparatur, Sonnen- und Fitnessstudio, CD-Rohlinge, Druckerpapier, Farbpatrone, Allzweckreiniger, Laminat-Fertigboden-Paneele, Kinderkrippen, Pflege- und Altenwohnheime, ambulante Pflege, Essen auf Rädern. Herausgefallen sind Kaffeefilter (Kunststoff), Dia-Projektoren, Schreibmaschinen, Disketten, Schreibmaschinenpapier, Farbband, Fußbodenpflegemittel, PVC-Bodenbelag.

	Warenkorb 1995	Warenkorb 2000
Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke	13,126 %	10,335 %
Alkoholische Getränke, Tabakwaren	4,167 %	3,673 %
Bekleidung und Schuhe	6,876 %	5,509 %
Wohnung, Wasser, Strom, Gas, Brennstoffe	27,477 %	30,266 %
Einrichtungsgegenstände (Möbel), Haushalt (Geräte) und deren Instandhaltung	7,056 %	6,854 %
Gesundheitspflege	3,439 %	3,546 %
Verkehr	13,882 %	13,865 %
Nachrichtenübermittlung	2,266 %	2,521 %
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	10,357 %	11,085 %
Bildungswesen	0,651 %	0,666 %
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	4,608 %	4,657 %
andere Waren und Dienstleistungen	6,095 %	7,023 %

Konsumausgaben im Ost-West-Vergleich:

→ Folie „Ausgaben für den privaten Konsum, Dtl. 2003“, Zahlenbilder 291 137

1976	1980	Warenkorb (4-Personen-Haushalt) Monatsverbrauch (100 %)	1984	1984 DDR	1985	1986	1991	1995
2.326,-	2.665,-		2.850,-	1.650,-	3.105,-	3.595,-		
26,6 %	24,9 %	Ernährung, Getränke Genussmittel (Tabak, ...)	20,2 %	29,9 %	23,0 %	24,7 %	23,8 %	10,3 % 3,7 %
13,3 %	14,8 %	Miete	24,0 %	5,9 %	17,8 %	25,9 %	20,2 %	30,3 %
4,9 %	6,5 %	Heizung, Strom, Gas			7,3 %		5,1 %	
14,8 %	14,3 %	Verkehr, Post, Auto	15,6 %	9,5 %	14,4 %	15,8 %	17,0 %	13,9 %
9,6 %	9,4 %	persönl. Ausstattung, Versich.,...	7,2 %	6,4 %	10,9 %	3,4 %	5,5 %	12,5 %
8,8 %	9,4 %	Möbel, Hausrat u. a.	8,5 %	10,9 %	7,2 %	8,7 %	7,1 %	6,9 %
9,1 %	8,5 %	Bildung, Freizeit, Unterhaltung	7,9 %	11,6 %	8,4 %	9,9 %	10,0 %	11,7 %
8,6 %	8,2 %	Bekleidung, Schuhe	7,7 %	11,7 %	6,9 %	8,8 %	7,6 %	5,5 %
4,3 %	4,0 %	Körperpflege, Gesundheit	2,6 %	3,0 %	4,1 %	2,9 %	3,6 %	3,5 %

Der Anstieg der Verbraucherpreise wird am Preis für den Warenkorb gemessen, den Durchschnittshaushalte zu kaufen pflegen.

31.) Der Preisindex für die Lebenshaltung bezieht sich immer auf ein Basisjahr. Dieses Basisjahr bildet den Ausgangspunkt für die Aufstellung des Warenkorbs. Das Basisjahr wird gleich 100 % (= Index 100) gesetzt. Um die Preissteigerungsrate eines Jahres zu ermitteln, bezieht man den Lebenshaltungskostenindex des betreffenden Jahres auf den Index des Vorjahres und errechnet so die prozentuale Veränderung. Ermitteln Sie die Preissteigerung für das Jahr 1989 ggb. dem Vorjahr!

	1985	1986	1987	1988	1989
Index	100	99,9	100,1	101,4	104,2
Preissteigerung ggb. dem Vorjahr	Basisjahr	- 0,1 %	0,2 %	1,3 %	



32.) Die folgende Tabelle enthält die Preissteigerungsraten für die Jahre 1985 bis 1992, bezogen jeweils auf das Vorjahr. Ermitteln Sie die fehlenden Zahlen für den Lebenshaltungskostenindex, wenn zunächst 1985 das Basisjahr ist (erste Zeile), dann 1986 (zweite Zeile), usw.!

	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992
Preissteigerung ggb. Vorjahr	2,0 %	- 0,1 %	0,2 %	1,3 %	2,8 %	2,7 %	3,5 %	4,0 %
Index für die Lebenshaltungskosten	<b>100</b>					107,0		
	100,1	<b>100</b>						
			<b>100</b>		104,1			
			98,7	<b>100</b>				
					<b>100</b>			110,6
		93,3				<b>100</b>		
				91,5			<b>100</b>	
						96,2	<b>100</b>	

33.)

Das Statistische Bundesamt in Wiesbaden ermittelt laufend die Preise für einen Warenkorb, den z. B. eine Familie mit mittlerem Einkommen verbraucht. Im Vergleich zum Vormonat, zum Vorjahr oder zu einem Basisjahr (hier: 1988) werden dann der Preisindex und die Inflationsrate ermittelt. Berechnen Sie für das folgende Beispiel die Preisänderungen und den Preisindex!

	1988	1989	1990	1991
Preis des Warenkorbs	3.309 DM	3.325 DM	3.452 DM	3.773 DM
Preisveränderung ggb. Vorjahr	-			9,3 %
Preisveränderung ggb. Basisjahr	-		4,3 %	
Preisindex		100,5		

Das Bestimmen des Preisindexes ist nur mit gleichen Warenkörben möglich.

Der Warenkorb stellt einen statistischen Durchschnitt dar.

Der Inhalt des Warenkorbs ist von der Einkommenshöhe abhängig.

Das Statistische Bundesamt berechnet den

- Preisindex für Lebenshaltung,
- Preisindex für industr. Erzeugnisse,
- Preisindex für Importgüter,
- Preisindex für Einzelhandelspreise,
- Preisindex für Grundstoffpreise.

Das Statistische Bundesamt berechnet seit 1991 elf Verbraucherindizes:

1. Verbraucherindizes für Deutschland (insgesamt)
  - Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
  - Preisindex für den Einzelhandel
  - Gastgewerbepreisindex
2. Verbraucherpreisindizes für das frühere Bundesgebiet
  - Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
  - Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Beamten und Angestellten mit höherem Einkommen
  - Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Haushalten von Arbeitern und Angestellten mit mittlerem Einkommen
  - Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern mit geringem Einkommen
3. Verbraucherpreisindizes für die neuen Länder und Berlin-Ost
  - Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte
  - Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit höherem Einkommen
  - Preisindex für die Lebenshaltung von 4-Personen-Arbeitnehmerhaushalten mit mittlerem Einkommen
  - Preisindex für die Lebenshaltung von 2-Personen-Rentnerhaushalten

→ Folie "Haushaltstypen in den lfd. Wirtschaftsrechnungen des Jahres 1991"

	früheres Bundesgebiet			neue Länder und Berlin-Ost		
	2 Pers.	4 Pers.	4 Pers.	2 Pers.	4 Pers.	4 Pers.
personelle Zusammensetzung	alleinstehendes Ehepaar	Ehepaar mit 2 Kindern, dav. mind. ein Kind < 15 Jahre	Ehepaar mit 2 Kindern, dav. mind. ein Kind < 15 Jahre	alleinstehendes Ehepaar	Ehepaar mit 2 Kindern, dav. mind. ein Kind < 15 Jahre	Ehepaar mit 2 Kindern, dav. mind. ein Kind < 15 Jahre
soziale Stellung Hauptverd.	Renten- u. Sozialhilfeempfäng.	Arbeiter und Angestellte	Angest. und Beamte	Renten- u. Sozialhilfeempfäng.	Arbeiter und Angest.	Angest. und Beamte
Einkomm.-niveau	geringes Einkomm.	mittleres Einkomm.	höheres Einkomm.	geringes Einkomm.	mittleres Einkomm.	höheres Einkomm.
Einkomm.-grenzen für 1991	1.550 DM bis 2.200 DM	3.350 DM bis 4.900 DM	5.750 DM bis 7.800 DM	1.350 DM bis 1.800 DM	2.300 DM bis 3.800 DM	4.200 DM bis 5.600 DM

Preisindex für die Lebenshaltung ...	1976	1977	1978	1979
von 2-Personen-Haushalten von Renten- und Sozialhilfeempfängern	100	103,5	105,7	109,3
von 4-Personen-Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen des alleinverdienenden Haushaltvorstandes (im Jahr 1979: 2.100 DM bis 3.150 DM brutto)	100	103,5	106,1	110,2
von 4-Personen-Haushalten von Angestellten und Beamten mit höherem Einkommen	100	103,7	106,7	111,1
aller privater Haushalte	100	103,7	106,5	110,9

Preisindex für die Lebenshaltung im früheren Bundesgebiet 1991	alle privaten Haushalte	4-P.-Haush. v. Beamten und Angest. m. höherem Einkommen	4-P.-Haush. von Arbeit. und Angest. mit mittl. Einkommen	2-P.-Haush. von Renten-/ Sozialhilfeempfängern m. ger. Eink.
Nahrungsmittel, Getränke, Genussmittel	22,5 %	20,1 %	23,8 %	27,1 %
Miete	19,2 %	18,6 %	20,2 %	26,5 %
Heizung, Strom, Gas	5,3 %	4,3 %	5,1 %	7,7 %
Verkehr, Post, Auto	16,8 %	16,1 %	17,0 %	11,1 %
pers. Ausstatt., Versich.,...	6,6 %	7,4 %	5,5 %	4,9 %
Möbel, Hausrat u. a.	7,7 %	7,6 %	7,1 %	5,9 %
Bildung, Freiz., Unterhaltg.	9,2 %	11,3 %	10,1 %	6,5 %
Bekleidung, Schuhe	7,4 %	8,0 %	7,6 %	5,3 %
Körperpflege, Gesundheit	5,4 %	6,5 %	3,6 %	5,0 %

Die Preisindizes geben die Entwicklung der Kaufkraft des Geldes nur beschränkt wieder, da Qualitätsunterschiede (Auto, Elektronik), neue Güter (Heimelektronik, Südfrüchte, Auto), Veränderungen in den Verbrauchereigenschaften (erhöhte Ausgaben für größere, komfortablere Wohnungen, Urlaubsziele) statistisch nur schwer erfassbar sind.

Bisherige Basisjahre waren 1950, 1958, 1962, 1970, 1976, 1980, 1985, 1991 und 1995. Geplant sind Basisjahre aller 5 Jahre.  
(1990 war dies aufgrund der Währungsunion am 01.07.1990 nicht möglich.)

Die Entwicklung des Preisindex lässt i. a. keine Aussage darüber zu, ob sich der Lebensstandard verbessert oder verschlechtert hat. Dazu muss auch die Entwicklung der Nettolöhne betrachtet werden:

**Nominallohn** = Nettolohn, den der Arbeitnehmer zahlenmäßig erhält

**Reallohn** = Nominallohn unter Berücksichtigung der Kaufkraftveränderungen